

S. 2310 **Die Ergebnisse der Steuerberaterprüfung 2018/2019**

Prof. Dr. Oliver Zugmaier*

Die bundesweite Bestehensquote der Steuerberaterprüfung 2018/2019 beträgt 57,5 %. Nach zwei sehr schlechten und einem durchschnittlichen Jahr liegt sie deutlich über dem Zehnjahresschnitt.

www.steuerberaterkammer-westfalen-lippe.de

Zahl der Prüfungsbewerber

Die Zahl der Zulassungsanträge ist mit 5.375 leicht rückläufig (Vorjahr: 5.559). 83 Bewerber sind nicht zur Prüfung zugelassen worden, weil sie die Zulassungsvoraussetzungen (vgl. § 36 StBerG) nicht erfüllt oder die Prüfungsgebühr nicht oder nicht rechtzeitig überwiesen haben (§ 39 Abs. 2 StBerG).

Zulassungsanträge leicht rückläufig

Rücktritte während der schriftlichen Prüfung

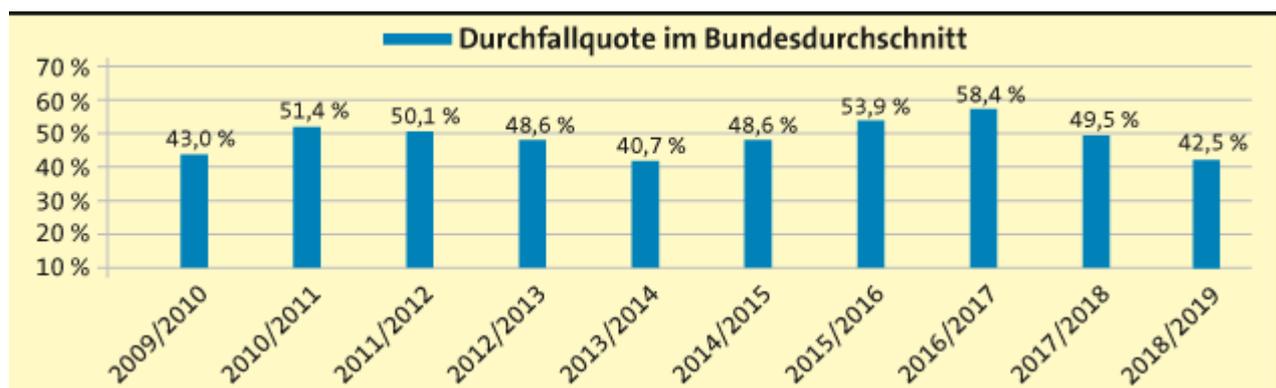
Die Rücktritte während der Prüfung sind trotz der leicht rückläufigen Zulassungszahlen mit 557 Kandidaten gestiegen (Vorjahr: 549). Eine Besonderheit der Steuerberaterprüfung ist, dass die Prüfung als nicht abgelegt gilt, soweit der Prüfling während der Prüfung zurücktritt (§ 21 Abs. 1 DVStB). Die Durchfallquote errechnet sich daher aus der Anzahl der Teilnehmer, die die Prüfung tatsächlich abgelegt haben, ohne Berücksichtigung dieser Rücktritte während der Prüfung.

Anstieg im Vergleich zum Vorjahr

Durchfallquote im Bundesdurchschnitt

Die diesjährige Durchfallquote im Bundesdurchschnitt liegt mit 42,5 % deutlich unter dem Zehnjahresschnitt (48,7 %).

Quote deutlich unter dem Zehnjahresschnitt



Regionale Unterschiede

Während im Bezirk der Steuerberaterkammer Nürnberg 65,2 % der Kandidaten bestanden haben, sind es in Mecklenburg-Vorpommern nur 37,1 %; diese deutlich unter dem Bundesschnitt liegende

Niedrige Bestehensquote in Mecklenburg-Vorpommern ggf. statistischer Effekt

* Steuerrechts-Institut KNOLL, München

Bestehensquote könnte aber auch ein statistischer Effekt sein, da dort nur 35 Prüfungsbewerber die schriftliche Prüfung abgelegt haben.

Mündliche Prüfung

Wer die schriftliche Prüfung mit der Note 4,5 oder besser bestanden hat, muss die Hürde der mündlichen Prüfung nehmen und eine Gesamtnote von 4,15 oder besser erreichen; schriftliche und mündliche Prüfung werden gleich gewichtet (50:50). Betrachtet man nur die mündliche Prüfung, stellen sich auch hier deutliche regionale Unterschiede ein. Während in Düsseldorf (15,1 %) und München (15,2 %) mehr als jeder siebente Prüfling durch das Mündliche gefallen ist, haben im Saarland alle zur mündlichen Prüfung geladenen Kandidaten bestanden.

Deutliche regionale Unterschiede

S. 2311

Steuerberaterprüfung 2018/2019 im Bundesgebiet – Schlussmeldung

Steuerberaterkammer bzw. Bundesland	Zulassungsanträge	zur Prüfung zugelassen	vor der Prüfung zurückgetreten	zur Prüfung erschienen	Rücktritt während der Prüfung	schriftliche Prüfung (sP) abgelegt (= 100)	sP nicht bestanden	sP nicht bestanden in v. H.	zu mündlicher Prüfung (mP) geladen	entschuldigt an mP nicht teilgenommen	insgesamt bestanden	insgesamt bestanden in v. H.
Baden-Württemberg	706	697	56	641	64	577	226	39,2%	351	0	332	57,5%
- Nordbaden	166	162	15	147	17	130	49	37,7%	81	0	77	59,2%
- Stuttgart	427	424	33	391	36	355	145	40,8%	210	0	203	57,2%
- Südbaden	113	111	8	103	11	92	32	34,8%	60	0	52	56,5%
Bayern	1.101	1.081	125	956	115	841	262	31,2%	579	3	502	59,7%
- München	800	788	88	700	83	617	194	31,4%	423	3	356	57,7%
- Nürnberg	301	293	37	256	32	224	68	30,4%	156	0	146	65,2%
Berlin	289	285	28	257	49	208	106	51,0%	102	0	98	47,1%
Brandenburg	53	52	7	45	7	38	14	36,8%	24	0	22	57,9%
Bremen	63	62	9	53	7	46	18	39,1%	28	0	27	58,7%
Hamburg	285	281	42	239	28	211	80	37,9%	131	0	116	55,0%
Hessen	554	540	46	494	52	442	149	33,7%	293	1	287	64,9%
Mecklenburg-Vorpommern	46	43	2	41	6	35	21	60,0%	14	0	13	37,1%
Niedersachsen	336	333	33	300	26	274	100	36,5%	174	2	156	56,9%
Nordrhein-Westfalen	1.372	1.357	157	1.200	149	1.051	364	34,6%	687	0	599	57,0%
- Düsseldorf	556	551	49	502	52	450	171	38,0%	279	0	237	52,7%
- Köln	400	393	52	341	44	297	96	32,3%	201	0	173	58,2%
- Westfalen-Lippe	416	413	56	357	53	304	97	31,9%	207	0	189	62,2%
Rheinland-Pfalz	148	148	20	128	15	113	52	46,0%	61	0	57	50,4%
Saarland	55	55	12	43	3	40	21	52,5%	19	0	19	47,5%
Sachsen	149	143	9	134	14	120	51	42,5%	69	1	65	54,2%
Sachsen-Anhalt	40	39	9	30	3	27	9	33,3%	18	0	16	59,3%
Schleswig-Holstein	129	128	9	119	11	108	40	37,0%	68	0	64	59,3%
Thüringen	49	48	8	40	8	32	12	37,5%	20	0	19	59,4%
Bundesgebiet	5.375	5.292	572	4.720	557	4.163	1.525	36,6%	2.638	7	2.392	57,5%

Steuerberaterprüfung 2017/2018 im Bundesgebiet – Schlussmeldung

Bundesgebiet	5.559	5.469	611	4.858	549	4.309	1.884	43,7 %	2.425	4	2.174	50,5 %
--------------	-------	-------	-----	-------	-----	-------	-------	--------	-------	---	-------	--------

Fundstelle(n):

NWB 2019 Seite 2310 - 2311

NWB HAAA-23096